

Abonnementpreise: In ganzen deutschen Reichs... Einzelne Nummern: 10 Pf.

Dresdner Journal.

Insertionsannahme anwärter: Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissionär des Dresdner Journals.

Verantwortliche Redaction: Oberredacteur Rudolf Günther in Dresden.

Nichtamtlicher Theil.

Telegraphische Nachrichten.

Buda-Pest, Mittwoch, 25. October, Abends. (Tel. d. Boh.) Die autonomistischen Delegirten...

In einer heute abgehaltenen Conferenz hatten sich die verfassungstreuen Delegirten... Paris, Mittwoch, 25. October, Abends. (E. T. B.) Der Justizminister hat bei dem Cassationshofe...

mitte in Genf seinen Sitz habe. (Vgl. unsere Pariser Correspondenz unter „Tagesgeschichte“.) London, Donnerstag, 26. October, Vormittag.

Dresden, 26. October. Frankreich steht vor einer zweiten Auflage der Commune.

Frankreich steht vor einer zweiten Auflage der Commune. Bei der großen Zahl der einlaufenden Nachrichten dürfte es kaum möglich sein...

christlichen Recht und ein Zeugniß für die Schwäche der republikanischen Regierung, die nicht so viel Stärke in sich fühlt...

Die Anstiftung der Arbeiter in den Industriebezirken erfolgt nach einem einheitlichen System und wird von Genf aus geleitet.

Nicht minder kühn wie die Anarchisten erheben die Royalisten ihre Haupt. Obgleich der Geburtstag des Grafen v. Chambord längst vorüber ist...

Militär-Kammer-Privatbrief spricht dieses offen aus, und hofft dessen Verfasser auf die Wiederherstellung des Justizwesens.

Eine unmittelbare Gefahr bietet zunächst die sociale Erhebung. „Alles weiß darauf hin,“ sagt die Wiener (alte) „Presse“, „dass die anarchischen Arbeiter in ganz Frankreich nach dem Vorbilde des russischen Nihilismus organisiert sind...

Tagesgeschichte.

Berlin, 25. October. In der gestern unter dem Voritze des Staatsministers v. Bötticher abgehaltenen Plenarsitzung des Bundesraths wurden die Vorlagen, betreffend die Ertheilung von Prädicaten...

Feuilleton.

Redigirt von Otto Sand.

Mittwoch, den 25. October fand im Saale des Gewerbehause Reinhold Becker's Concert mit Orchester statt. Der überaus gefüllte Saal bestätigte, wie ersehnt, die für das musikalische Publicum ist...

Action des Dramas, für den engen Anschluß an diese Momente bietet, welche der musikalischen Schilderung widerstreben und den Componisten in seiner poetisch erregten Hingabe an die Dichtung zu sehr von der klaren und architektonisch fest verbundenen Form entfernen...

Die Dresdner Liedertafel vervollständigte durch ihre Chorgefänge die vortrefflichen lyrischen Productionen.

Handlungen. Novelle von E. Z. Reimar. (Fortsetzung.)

Es war bei diesen Verhandlungen mehrfach auf den Großvater des Fräuleins, den Erbauer des Waisenhauses, sowie auf jenen andern Dorfen, der sein Hab und Gut noch auf dem Todtenbette wohlthätigen Zwecken gewidmet hatte...

Philipp verstand es, eine tiefe Berehrung in den Blick zu legen, mit welchem er seine Gönnerin ansah.

„Ruh“, meinte sie ein klein wenig ungeduldig, ein Entschluß ist es gerade noch nicht! Ich muß erst überlegen, und es ist ja auch unnöthig, so große Eile zu haben...

„Ruh gut“, entgegnete sie, „so sehen Sie einmal auf, was ich in diesem Augenblick denke — es soll nur so zur Probe sein, wissen Sie! Ich behalte ja immer in der Hand, Alles wieder umzustößen.“



... durch die Vereinigung waffen-
tauglicher und waffenloser Männer den Schutz von
Haus und Herd, von Handel und Wandel in die
Hand genommen. Die heutige Zeit sehr anders aus.

... durch die Vereinigung waffen-
tauglicher und waffenloser Männer den Schutz von
Haus und Herd, von Handel und Wandel in die
Hand genommen. Die heutige Zeit sehr anders aus.

... durch die Vereinigung waffen-
tauglicher und waffenloser Männer den Schutz von
Haus und Herd, von Handel und Wandel in die
Hand genommen. Die heutige Zeit sehr anders aus.

... durch die Vereinigung waffen-
tauglicher und waffenloser Männer den Schutz von
Haus und Herd, von Handel und Wandel in die
Hand genommen. Die heutige Zeit sehr anders aus.

... durch die Vereinigung waffen-
tauglicher und waffenloser Männer den Schutz von
Haus und Herd, von Handel und Wandel in die
Hand genommen. Die heutige Zeit sehr anders aus.

... durch die Vereinigung waffen-
tauglicher und waffenloser Männer den Schutz von
Haus und Herd, von Handel und Wandel in die
Hand genommen. Die heutige Zeit sehr anders aus.

... durch die Vereinigung waffen-
tauglicher und waffenloser Männer den Schutz von
Haus und Herd, von Handel und Wandel in die
Hand genommen. Die heutige Zeit sehr anders aus.

... durch die Vereinigung waffen-
tauglicher und waffenloser Männer den Schutz von
Haus und Herd, von Handel und Wandel in die
Hand genommen. Die heutige Zeit sehr anders aus.

... durch die Vereinigung waffen-
tauglicher und waffenloser Männer den Schutz von
Haus und Herd, von Handel und Wandel in die
Hand genommen. Die heutige Zeit sehr anders aus.

... durch die Vereinigung waffen-
tauglicher und waffenloser Männer den Schutz von
Haus und Herd, von Handel und Wandel in die
Hand genommen. Die heutige Zeit sehr anders aus.

... durch die Vereinigung waffen-
tauglicher und waffenloser Männer den Schutz von
Haus und Herd, von Handel und Wandel in die
Hand genommen. Die heutige Zeit sehr anders aus.

... durch die Vereinigung waffen-
tauglicher und waffenloser Männer den Schutz von
Haus und Herd, von Handel und Wandel in die
Hand genommen. Die heutige Zeit sehr anders aus.

... durch die Vereinigung waffen-
tauglicher und waffenloser Männer den Schutz von
Haus und Herd, von Handel und Wandel in die
Hand genommen. Die heutige Zeit sehr anders aus.

... durch die Vereinigung waffen-
tauglicher und waffenloser Männer den Schutz von
Haus und Herd, von Handel und Wandel in die
Hand genommen. Die heutige Zeit sehr anders aus.

... durch die Vereinigung waffen-
tauglicher und waffenloser Männer den Schutz von
Haus und Herd, von Handel und Wandel in die
Hand genommen. Die heutige Zeit sehr anders aus.

... durch die Vereinigung waffen-
tauglicher und waffenloser Männer den Schutz von
Haus und Herd, von Handel und Wandel in die
Hand genommen. Die heutige Zeit sehr anders aus.

... durch die Vereinigung waffen-
tauglicher und waffenloser Männer den Schutz von
Haus und Herd, von Handel und Wandel in die
Hand genommen. Die heutige Zeit sehr anders aus.

... durch die Vereinigung waffen-
tauglicher und waffenloser Männer den Schutz von
Haus und Herd, von Handel und Wandel in die
Hand genommen. Die heutige Zeit sehr anders aus.

... durch die Vereinigung waffen-
tauglicher und waffenloser Männer den Schutz von
Haus und Herd, von Handel und Wandel in die
Hand genommen. Die heutige Zeit sehr anders aus.

... durch die Vereinigung waffen-
tauglicher und waffenloser Männer den Schutz von
Haus und Herd, von Handel und Wandel in die
Hand genommen. Die heutige Zeit sehr anders aus.

... durch die Vereinigung waffen-
tauglicher und waffenloser Männer den Schutz von
Haus und Herd, von Handel und Wandel in die
Hand genommen. Die heutige Zeit sehr anders aus.

... durch die Vereinigung waffen-
tauglicher und waffenloser Männer den Schutz von
Haus und Herd, von Handel und Wandel in die
Hand genommen. Die heutige Zeit sehr anders aus.

... durch die Vereinigung waffen-
tauglicher und waffenloser Männer den Schutz von
Haus und Herd, von Handel und Wandel in die
Hand genommen. Die heutige Zeit sehr anders aus.

... durch die Vereinigung waffen-
tauglicher und waffenloser Männer den Schutz von
Haus und Herd, von Handel und Wandel in die
Hand genommen. Die heutige Zeit sehr anders aus.

... durch die Vereinigung waffen-
tauglicher und waffenloser Männer den Schutz von
Haus und Herd, von Handel und Wandel in die
Hand genommen. Die heutige Zeit sehr anders aus.

... durch die Vereinigung waffen-
tauglicher und waffenloser Männer den Schutz von
Haus und Herd, von Handel und Wandel in die
Hand genommen. Die heutige Zeit sehr anders aus.

... durch die Vereinigung waffen-
tauglicher und waffenloser Männer den Schutz von
Haus und Herd, von Handel und Wandel in die
Hand genommen. Die heutige Zeit sehr anders aus.

... durch die Vereinigung waffen-
tauglicher und waffenloser Männer den Schutz von
Haus und Herd, von Handel und Wandel in die
Hand genommen. Die heutige Zeit sehr anders aus.

... durch die Vereinigung waffen-
tauglicher und waffenloser Männer den Schutz von
Haus und Herd, von Handel und Wandel in die
Hand genommen. Die heutige Zeit sehr anders aus.

\* Der Taifun, welcher am 20. d. Manila heim-
suchte, hat am Lande bedeutenden Schaden angerichtet
und viele Gebäude zerstört. Die Geschäfte sind fast
ganz suspendirt worden. 10 Schiffe wurden auf den
Strand geworfen, nämlich Dampfer „Rouelle Bre-
tagne“ (früher „Ingeborg“), deutsches Schiff „Salis-
bury“, englische Bark „Gothard“, spanische Brig „De-
relia“, norwegische Bark „Sollid“, schwedische Bark
„Antoinette“, amerikanisches Schiff „Kardus“, eng-
lisches Schiff „Craigenbarrod“, deutsches Schiff „Schiff-
werft“, und amerikanisches Schiff „Mary L. Stone“.

\* Aus New-York vom 23. d. meldet der Tele-
graph: Auf der Pennsylvania-Bahn geriet gestern ein
Zug mit 600 Passagieren in die größte Gefahr, wäh-
rend er mit großer Geschwindigkeit dahinkam, zu ver-
brennen, und wurde nur durch die Entschlossenheit des
Locomotivführers gerettet. Durch den Luftzug war
die Flamme, als der Feiler den Ofen öffnete, um
Kohlen aufzuwerfen, herausgetrieben und hatte den
Tender in Brand gesetzt. Feiler und Locomotivführer
mühten sich auf den nächsten Personenzug flüchten.
Die Geschwindigkeit der Fahrt nahm rasch zu und die
Flammen drohten die Wagen zu ergreifen. Da sahste
der Locomotivführer den Entschluß, durch das Feuer
wieder an die Maschine zu gehen. Es gelang ihm
auch, dieselbe zum Stillstehen zu bringen, aber sein
Leben wird er wohl dabei eingestiftet haben. Man fand
ihn scheinlich verbrannt im Wasserbehälter.

Statistik und Volkswirtschaft.

Nach Mittheilungen aus Java beziehungsweise
Italien sind von niederländischen beziehungsweise
italienischen Behörden folgende Submissionen aus-
geschrieben worden:

- 1) von der Artilleriedirection der Gießerei in
Reapel auf den 9. November dieses Jahres bis Vor-
mittags 10 Uhr eine Submission auf die Lieferung
von 20 000 kg Kupfer zum Taxwerthe von 40 000
Lire und
2) von der Direction des Bauarsenals in
Turin auf den 13. November dieses Jahres bis Nach-
mittags 2 Uhr eine Submission auf die Lieferung von
Holz zum Taxwerthe von 39 700 Lire,
3) von der Hauptintendantur der nieder-
ländischen Militärverwaltung zu Batavia auf den
28. März 1883, Vormittags 9 Uhr, eine Sub-
mission auf die Lieferung des Rothweinsbedarfes
der niederländischen Colonalarmee für die Jahre 1884,
1885 und 1886. Ueber die speciellen Bedingungen
ist das Nähere an Ort und Stelle einzusehen.

Die Berichte der sächsischen Fabrikinspectoren
für das Jahr 1881.

III.
(Schluß.)

Schließlich ist noch von einer Aufgabe der Fabrikinspec-
tionen zu sprechen, welche wegen ihrer Wichtigkeit nicht uner-
wähnt bleiben kann, nämlich der Beobachtung des Schutzes
von Maschinen gemüthlichkeitsgefährlicher Anlagen, das heißt
solcher Anlagen, die vermöge ihrer Gemüthlichkeitsgefahr
den Umständen, daß ihre Nähe für die Anwesenden aus
anderen Gründen unangenehm sein muß, eine behördliche
Genehmigung bedürfen. Es können nun hier nicht die vielen
einzelnen Anlagen dieser Art namhaft gemacht, auch nicht
mitgetheilt werden, wie viele und welche Mängel die einzelnen
Inspectoren hier zu rügen hatten, es genügt zu sagen, daß
nach übereinstimmenden Berichten der Inspectoren gerade auf
diesem Gebiete noch Vieles zu verbessern ist. Besonders wäre
es wünschenswerth und für die Controlirung der Anlagen von
größtem Werthe, wenn allgemein vorgeschrieben würde,
die Genehmigungspapiere und Bescheinigungen gut auszubereiten
und für den vorerwähnten Beamten jederzeit zugänglich zu er-
halten, da sonst kaum zu ermitteln ist, ob und gegebenen
Falles, welche Bedingungen bei der Ertheilung der Genehmigung
erfüllt worden. Im Weynig und erstehen habe ich die Bemerkung
gemacht, daß die Fabrikinspectoren mit den Resultaten dieser
ihrer Thätigkeit am wenigsten zufrieden waren, da leider sehr
häufig der gute Wille bei den Besichtigten fehlte, ihren An-
ordnungen Folge zu leisten. Besonders ist dies zu bemerken
wegen der Bereinigung des fließenden Wassers durch
Gemeinschaften, -Bächen oder -Teichen von Abraum, Schlamm
und mit schädlichen Substanzen verunreinigtem Wasser, trotzdem
daß die Siemens'sche System der Wiedergewinnung der Soda aus

solchem Wasser, das sich sehr gut bewährt hat, dieser Verun-
reinigung mit giftigen Salzen entgegenzusetzen, ist andererseits
bei gutem Willen überhaupt unentbehrlich werden kann.

Im Weynig an die Berichte der Fabrikinspectoren und Dampf-
maschineninspectoren haben wir noch die Berichte der Berginspec-
toren über die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen
Arbeiterinnen in Bergwerken und Kohlengruben. Es sind davon
8, nämlich von den Inspectoren der Bezirke Rastatt, I und
II, Albersberg, Erbes, Jandau, Chemnitz, Marienberg und
Schneeberg. Während der Inspektion des Bezirkes Rastatt I
mittelt, daß zufolge des geringen Aufwandes von Kohlen
Freytag Michael Erbsleben im Verlaufe eines verhältniß-
mäßig kleinen Bergwerks die glänzende Leistung
aller jugendlichen Arbeiter erzielte, stellt der Inspektor
von Freytag II gegen 1800 1882 jugendliche Arbeiter mit 196
Rubel) eine Summe von 12 bis 60, zusammen 192 Rubel
ist. Beide Berichtsteller jedoch ihre Beschäftigungsbefehle in-
soweit gültig, als nur wenig Veranlassung zu Beschwerden
gegeben war, und diese für den letzteren hauptsächlich bezüglich
der Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen
Arbeiterinnen. Die Beschäftigung der jugendlichen Arbeiter
sollte jedoch und den außerhalb des Gruben bei Aufbereitung
der Erze erforderlichen Arbeiten. Einmalig wurden unter
Vermeidung besonderer Vorkehrungen und Apparate zu erlangen
hätten, in besonders hierzu erbaute und sehr präparierte Kä-
meren vorzunehmen. Für andere Arbeiten die weniger von be-
stimmten Orten abhängen und daher im Sommer und bei gün-
stiger Witterung im Freien ausgeführt wurden, waren Räume
hergestellt, die mindestens nach oben und 3 Seiten hin Schutz
gewährten. Die Arbeiter erlangten sehr unter Aufsicht Ge-
wächser und waren im Ganzen als angemessen, nicht an-
strengende und nicht gesundheitsschädliche zu bezeichnen. Wenig-
stens auf den Werken besaßen, auf das letztere aber geistige
Wohl der jugendlichen Arbeiter abgesehen Einrichtungen ab-
gesehen getroffen wurden, so man überall befreit die Beschäfti-
gung der Arbeiterinnen so zu treffen, daß dadurch den nach
schon erwähnten Arbeiterinnen kein Hinderniß für den regelmäßigen
Schulbesuch enthielten konnte, so man endlich jagte die jungen
Frauen, die die Fortbildungsschule zu besuchen hatten, an den
Tagen, wo dies geschah, so geistig von der Arbeit, daß sie nicht
nur bequem ihre Wohnung erreichen, sondern außerdem auch
noch eine längere Ruhezeit vor dem Schulbesuche hatten. Der
Schulbesuch war überall ein regelmäßiger und fand auch leiten
der Verabreichung die richtige Überwachung zur Errei-
chung dieses Zweckes statt. Die Wohn- und Ernährungsweise
der jugendlichen Arbeiter war eine einfache, aber gesunde und
früher zu nennen, wie auch die Haltung der Arbeiter bei
der Arbeit für als sehr lobenswerth zeigte. Was den Verzicht
betraf, so stellte sich hier für die jugendlichen Arbeiter auf
durchschnittlich 40 bis 50 Pf. für die Schicht bei 9 Schichten
wöchentlich, für die Arbeiter auf durchschnittlich 26 bis 30 Pf.
für die Schicht bei etwa 4 Schichten wöchentlich. Arbeiterinnen
wurden in diesen beiden Bezirken, ebenso wenig wie im Alten-
berger, aus dem auch im Ubrigen etwas Besondere nicht mit-
getheilt ist, nicht beschäftigt. Im Bezirke Rastatt wurden
310 Arbeiterinnen, 11 Arbeiter zwischen 14 und 16 und 9
Arbeiter zwischen 12 und 14 Jahren beschäftigt. Zusammen-
fassungen gegen die gesetzlichen Bestimmungen hatte der In-
spektor dieses Bezirkes nicht zu machen. Im Jandauer Bezirk
hat es Arbeiter unter 14 Jahren in den Kohlengruben nicht
gegeben, dagegen etwa 120 jugendliche Arbeiter bei einer Ge-
samtheit von 10 619 Arbeitern überhaupt oder 1,4 Proc.,
also etwas mehr als im Vorjahre. Auch die Zahl der Arbeit-
erinnen hatte sich gegen das Vorjahr etwas vergrößert, sie
betrug etwa 125, und wurden die Arbeiterinnen zumest im
Erbesberg- und Jandau-Bezirk in der Erbesberg- und Jandau-
Bezirk beschäftigt. Arbeiterinnen der geistlichen Beirathung
sind nicht bekannt geworden. Dem Erbesberg-Bezirk des früheren
Schneeberger Berginspectorates und des aufgelösten waren
keine jugendlichen Arbeiter unter 14 Jahren, von solchen zwi-
schen 14 und 16 Jahren aber deren 9 vorhanden. Arbeiter-
innen waren dem Erbesberg-Bezirk nicht beschäftigt und wurde
auch hier den gesetzlichen Bestimmungen überallhin Gehör
geleistet. Im Chemnitz-Bezirk ist die Zahl der jugendlichen
Arbeiter auf den 13 im Bezirke lebenden Erbslebenwerken
auf 120 geblieben und wurden 90 Frauen in den Kohlengruben
und bei den Hölzergruben beschäftigt. Im Marienberg-
Bezirk und Chemnitz-Bezirk zusammen hatten 6 Arbeiter
zwischen 12 und 14 und 6 junge Leute zwischen 14 und 16
Jahren in Arbeit. Die Beschäftigung derselben erfolgte zumest
auswärts der Grube und waren gegen welche nachtheiligen
Einflüsse auf die Gesundheit der jugendlichen Arbeiter nicht zu
vergleichen.

Was dem oben Gesagten geht zur Genüge hervor, daß die
Inspectoren, Dampfmaschinen- und Berginspektionen einen kaum
zu überschätzenden Vortheil für die Arbeiter und Arbeiterinnen bringen,
daß durch ihre Thätigkeit ein gutes Ende der sozialen Frage
geleitet wird, besonders wenn ihnen humane Arbeitergelehrer zur
Seite stehen. Es wird kaum eine andere und bessere Art ge-
handelt werden können, nützliche Einrichtungen zu besorgen,
und andere gemeinnützige Anlagen einzurichten, als durch diese,
welche, selbst Praktiker, den größten Scherz für die be-
treffenden Mängel haben und sich daher nach am meisten bei
Zusammen der Arbeiter und Arbeiterinnen erweisen. Jedoch
ist zu wünschen und zu hoffen, daß die arbeitsmännliche
Thätigkeit der Inspectoren durch immer bessere Resultate ge-
zeigt werde; dann werden ihnen die Arbeiter, je weiter sie
sich befinden, als den Hauptgeheimnissen dieses Wohlstandes,
so dankbarer sein, es wird ihnen ihre Arbeit immer leichter
werden.

A. W.

für diese Collection zu schreiben, die ihren Namen:
„Gute Bücher!“ wirklich verdient. Und eine solche
Broschüre, die nebst dem noch weit ausgefallener ist, kostet
3 Kreuzer österreichischer Währung. Deutsche Verlags-
handlungen sollten sich an diesen Fall ein Beispiel
nehmen.

† Am 23. d. starb in Kopenhagen der bekannte
Schriftsteller Edmund Lohdanz. In ihm verlor die
moderne deutsche Literatur denjenigen Schriftsteller,
welcher, nebst Georg Brandes, am meisten dazu bei-
getragen hat, eine verbindende Brücke zwischen
germanischer und skandinavischer Welt herzustellen.
Geboren 1820 zu Schleswig als Sohn eines dortigen
Rathes, war er ursprünglich zum Pharmaceuten
bestimmt, wandte sich jedoch bald humanistischen Stu-
dien zu. Seit 1847 hat er, vorübergehend im Staats-
dienst angestellt, sich bald jedoch ausschließlich literari-
scher Beschäftigung hingewandt, in Kopenhagen gelebt.
In erster Linie hat er durch seine Uebersetzungen be-
deutender skandinavischer Dichtwerke zu Popularität
beigetragen. So erschienen von ihm 1862 „Taget's
ausgewählte Werke“, ferner im Jahre 1868 ein „Album
nordgermanischer Dichtung“, gleichzeitig gab er „Djorn-
son's ausgewählte Werke“ in fünf Bänden heraus,
benen er 1880 „Andersen's Märchen“ mit Illustrationen
deutscher Künstler, sowie „Ausgewählte Gedichte B.
Bjornson's“ folgen ließ. Sein vieltheiliges Uebersetzer-
talent hat er auch noch durch deutsche metrische Ueber-
setzungen der indischen Dichtungen „Kalidasa“, welche
1878 die letzte Auflage erlebte, „Urvasi“ von Kali-
dasa und „König Raal und sein Weib“ befindet. End-
lich hat Lohdanz mehrere Schopenhauer'sche Dramen,
sowie die „Pygmalion auf Lauris“ des Euripides und
die Sophokleische „Antigone“ übertragen. Mit seinen
selbständigen Werken, darunter ein 1866 erschienener
Roman „Die Karren des Glücks“, ist er zu durchgrei-
fender Anerkennung nicht gelangt.

Industrie mit der ausländischen eine siegreiche Con-
currenz anzunehmen befähigt sei? Wenn man auch
die letztere Frage, selbst in sehr restringirtem Sinne,
verneinend beantwortet werden muß, so läßt sich doch
andererseits nicht leugnen, daß ein ganz entscheidender
Fortschritt auf dem Gebiete der russischen
Industrie durch die Ausbeutung constatirt worden ist.
Die Wollweber- und Stahlindustrie, die Seiden- und
die Textilindustrie im Allgemeinen haben sehr gün-
stige sachliche Urtheile hervorgehoben. Abgesehen
von den Fortschritten in der Qualität, ist im letzten
Decennium auch in Bezug auf die Quantität der Er-
zeugnisse ein außerordentlich Aufschwung zu verzeichnen.
Dr. im letzten Decennium von 42 auf 200 Millionen
Rubel gestiegenen Verbrauch von Steinkohlen liefert dafür
einen beachtlichen Beleg. Mancher Industriezweig, wie
die Spinnindustrie, ist erst eigentlich in letzter
Zeit entstanden. Einen materiellen Erfolg hatte
die eben geschlossene Ausstellung nicht aufzuweisen.
Die Regierung wird ein beinahe 3 Millionen
Rubel betragendes Deficit zu verzeichnen haben. Der
Anfang der Ausstellung fiel beinahe in die
damals allerdings schon ihrem Ende zureichende Kera
Ignation, und diese war nicht danach angehen, die
Besucher heranzuloden. Insbesondere mußte die
jährliche Handelswelt größtentheils der Ausstellung fern
bleiben. Auch der Abzug auf dem Chobinsk-Polje
bewegte sich in ziemlich engen Grenzen. Die Aus-
steller haben in materieller Beziehung lange nicht jene
Resultate erzielt, welche sie zu erwarten schienen. Es
ist übrigens eine interessante Thatsache, daß unter
den prämiirten Ausstellern die nichtslawischen Namen be-
deutend hervortreten. Nach einer Berechnung der
„Stowennia Jmestija“ befinden sich unter den
190 Personen, denen das Recht zum Führen des
Reichsadlers verliehen wurde, 69 „Ausländer“, d. h.
36 Procent der Prämiirten erster Kategorie. Von
den 167 goldnen Medaillen sollen 60, d. h. wiederum
36 Procent, den „Ausländern“ zugefallen sein. Von

den 678 silbernen Medaillen haben die „Ausländer“
gar — 325 erhalten, also fast 50 Procent. Unter
den 1062 mit Bronzemedailles prämiirten Ausstellern
sollen sich 422 „Ausländer“ (40 Procent) befinden
und selbst von den 1064 Ehren diplomaten sind nicht
weniger als 374 (35 Procent) dem „Ausländer“ zu-
gefallen. Nur an den Geldprämiirten participiren Nicht-
slawen in sehr geringem Maße — nämlich mit fünf
Prämien, was die „Stow. Jmestija“ zu der Be-
merkung veranlaßte, der „Ausländer“ — speciell der
„Rjemez“ — lasse Rußland bereits dazumachen aus,
daß ihm Geldprämiirten fastlich am allerwenigsten zu
Theil werden dürfen!!! Diese „Ausländer“ sind eben
in Rußland wohnende Gewerbetreibende nichtslawischer
Abstammung. Ohne Frage ist es eine traurige Logik,
wenn die Blätter der russischen Bojarenpartei aus dem
Resultat der Ausstellung den Schluß ziehen, daß Ruß-
land in sich gesund, stark, werthvoll und genugsam
auf der Höhe der Cultur sei, um jenen Weg allein
ohne den verberberischen „Europäismus“ gehen zu können.

Schönheit gewesen sein. Nachträglich hat man auch
den nothigen Torsio, der dazu gehört, entdeckt. Alle
diese Gegenstände sind bis auf Weiteres in Via-Vo-
pardi aufgestellt worden. Wahrscheinlich werden sie
dem Nationalmuseum übergeben werden.

\* Prof. Riepert theilt der „Nat.-Ztg.“ mit, daß
nach einem solchen direct aus Samlan (Nordküste von
Kleinrußland) eingetroffenen Briefe vom 14. October
Prof. G. Dirichfeld glücklich dazuliegt eingetroffen ist,
nachdem er im letzten Theile seiner Reise, zumal bei
der Erforschung des bisher unbekanntes Thales des
Flusses Thermodon nur durch fortwährenden Regen
und gänzliche Aufkündigung der lehmigen Waldwege war
aufgehalten worden; dagegen hat er in diesen Gegenden
bei türkischen Behörden wie bei Privatleuten überall
der zuvorkommendsten Unterstützung sich zu erfreuen
gehört und ist auch von den archaischen Resultaten
seiner Reise befreit. Er war bei Beisehluß noch
unentschieden, ob er sofort zurückkehren oder bei gün-
stiger Wetter noch einen kurzen Ausflug in den
Umgebungen von Trapezunt unternehmen werde;
jedoch gedenkt er Mitte November wieder zurück zu sein.

\* Es giebt auch ausnahmsweise eine gute Col-
portageliteratur, wenn auch selten. Aus Buda-
pest schreibt man: In deutschen Blättern eifert man
seit Kurzem gegen die „Colportageliteratur“. Dagegen
sei mitgetheilt, auf welche Weise man die Colportage-
literatur“ in Ungarn zu erfinden gedenkt und ganz
zeitweilig unschädlich machen wird. Die hiesige Ver-
lagsbuchhandlung Bräder Renay publicirt eine Collection
Broschüren, die circa 50 Seiten umfassen, häufig ge-
braucht und illustriert sind. Jede dieser Broschüren ent-
hält nur eine Erzählung in Versen oder Prosa. Die
Erzählungen sind der ungarischen Geschichte entnommen
und zeichnen sich durch eine volkstümliche und sehr
gefällige Darstellung aus. Letzteres ist freilich kein
Wunder, denn die besten Namen der ungarischen Lite-
ratur: Jösi, Mikszath u. s. w. verschmähen es nicht,

SLUB
Wir führen Wissen.

21. Dresden, 21. October. Das Jahresergebnis eines Verbands der sächsischen Gerber in Form einer Vermögensrechnung zum Ende der Herbst- und Winterarbeiten und Errichtung eines großen Lager in Dresden ist der Öffentlichkeit an den Abrechnungen für die sächsische Gerber gütig für gelistet und ist das Verzeichnis auf nur 108.000 M. festgesetzt, in 700 Jahressummen à 150 M. bestehende Gesamtsummen sind vollständig geschuldet worden. Ein Comité ist mit der Ausarbeitung eines der demnächst einzuberufenden constituirten Generalversammlungen vorzulegenden Etatsentwurfs beauftragt. Die Geschäftsrechnung ist für Anfang des nächsten Jahres in Aussicht genommen.

Die am 24. October abgehaltene 10. ordentliche Generalversammlung der deutschen Werkzeugmaschinenfabrik (vormals Sander u. Söhne) zu Chemnitz, in welcher 2271 Aktien durch gleichzeitige Stimmen vertreten waren, geschloßte beabsichtigt den bereits beschlossenen 1881/82er Geschäftsbericht unter Beibehaltung der Deckung zu die Verwaltung und wählte das ausführende Mitglied des Aufsichtsraths Kaufmann Herr. Fischer-Klein wieder.

Der Verkauf der Eisenlager bei dem sächsischen Bergbauverein zu Freiberg hat sich im letzten Geschäftsjahre um über 500.000 M. incl. des Jahresgewinns auf 2.988.000 M. erhöht.

Das Geschäftsjahr 1881/82 der Werkzeugmaschinenfabrik „Union“ (vorm. Diehl) in Chemnitz schloß mit einem Ueberschuß von 44.749 M. gegen 34.070 M. im Vorjahr ab. Dieser Gewinn würde gehalten, 2 1/2 % Dividende auf die alten Aktien und 5 % auf die Prioritätsactien zu verteilen, das bestehende Specialreservé halber kann aber die Verteilung erst am 17. Mai nächsten Jahres vorgenommen werden. Für das laufende Jahr kommt der Gewinn von 75.000 M. durch Zusammenlegen restlicher 500.000 Stück Aktien zu Gute. Das Geschäft entwickelt sich in der bisherigen soliden Weise zufriedenstellend fort und ist nach den außerordentlichen Mittheilungen auf regelmäßige Dividende zu rechnen.

Wegandern, 24. October. (Tel.) Wie es heißt, würde mit dem nach Beendigung des nächsten Exports verbleibenden Ueberschuß ein Rückkauf von Obligationen der amtlichen Schuld im Nominalebetrage von 200.000 Pf. Sterl. ermöglicht werden können.

Generalversammlungen.

25. October: Rhodische Papierfabrik, Actiengesellschaft zu Quedlinburg, ordentliche, Sonnabend 10 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. Geschäftsbericht 20. October in Dresden bei George Meißel u. Co. und bei der Dresdner Bank. Bern.: Genet.

Bekanntmachung.

Mit dem Schluß des laufenden Jahres kommt in Folge Verlegung ihrer derzeitigen Inhabers die Stelle des königlichen Bezirksverwalters für den Bezirk der königlichen Amtshauptmannschaft Dresden-Kreis, mit welcher eine jährliche Remuneration von 1500 Mark und die Befreiung der Wohnstätte in Dresden verbunden ist, zur Verfügbung.

Bewerbungslustige werden hierdurch aufgefordert, ihre Bewerbung um die besagte Stelle unter Beifügung der erforderlichen Qualificationsnachweise bis zum 20. November dieses Jahres bei der unterzeichneten königlichen Commission für das Personalwesen anzuwenden.

Dresden, am 23. October 1882.

Die königliche Commission für das Veterinärwesen. Eppendorf. Detzsch.

Bekanntmachung.

Die folgende Kasse bei Pöhlitz wird vom 26. d. Mts. an einzuziehen und durch eine gewöhnlich höher erfolgt werden, welche ohne weitere Befreiung zum Ueberziehen von Antheilern benutzt werden kann.

Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Kreisstadt, den 25. October 1882. v. Neßsch. Ludwig.

Bekanntmachung.

Auf Grund der von ihnen beigegebenen vorläufigen Bescheid haben Eduard Albin Schöne in Karstberg, Julius Großer in Gausitz bei Gröden, Fritz Becker in Baugen und Friedrich Hermann Stock in Leipzig in den Monaten Mai, Juni und Juli dieses Jahres das Diplom als geprüfter Heilgehülfe erhalten.

Dresden, den 25. October 1882. Das königliche Landes-Medicinal-Collegium. Dr. Reinhard. Detzsch.

Submission.

Der Umbau des Garnisonlazareths zu Weitz ist als ein Objekt vergeblich werden. Zeichnung, Kostenanschlag und Contractbedingungen liegen täglich von 9-11 Uhr zur Einsichtnahme in unterzeichnetem Bureau aus.

Die Offerten sind verfertigt bis spätestens den 2. November a. c. Vormittags 9 Uhr außer einzuziehen.

Dresden, am 25. October 1882.

Militär-Baudirection. Portius.

Werkzeugmaschinenfabrik „Union“ (vormals Diehl).

Die Berichte für das Geschäftsjahr 1881/1882 liegen zur Abnahme bereit und bewirken wir im Kauftrage auch fernerhin den Umtausch alter Aktien in Prioritätsactien obiger Gesellschaft.

F. Sturm & Co. Altmarkt 22.

Dank.

Nachdem von der am 9. März 1882 hier verstorbenen

Frau Gräfin von Königsfels geb. Gräfin von Ljeven

testamentarisch ein Theil ihres Nachlasses zur Vertheilung an ihre Wohlthätigkeits-Kapitalien bestimmt war, ist seitdem der Herrn Testamentsvollstrecker der unter dem Protectorat Ihrer Majestät der Königin Carola Schweden Kapitän „Dienstbotenheim“ ein Capital von

„Zehn Tausend Mark“

zur Unterhaltung einer Gräfinlich Königsfels'schen Pflanzschule überlassen worden. Durch dieses schöne Vermächtniß ist dem Namen der edeln Frau, die auch nach nach ihrem Tode eine Wohlthäterin bisherig geblieben ist, ein dauerndes Gedächtniß auch innerhalb unserer Heimat gesichert.

Das unterzeichnete Directorium kann sich aber nicht verlagen, zugleich den Herren Testamentsvollstrecker, in Sonderheit Herrn Detzsch Dr. Bruno Stöbel, seinen Wünschen und berechtigten Ansprüchen für diese reiche Gabe hierdurch öffentlich auszusprechen.

Dresden, den 25. October 1882.

Das Directorium der Anstalt „Dienstbotenheim“. Oberst J. D. Bartsch, Berggasse.

3610

- 28. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
29. October: Maschinenbauanstalt Wolzogen (vormals Wittig) u. Köppl, 10. ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
30. October: Sächsische Steinbohlenfabrik, 24. ordentliche, Montag Vorm. 10 Uhr im Saale der Hauptstraße, Wallstraße 11, in Dresden, Geschäftsbericht 2. October im Comptoir, Hauptstraße Nr. 2. Dir.: Kuntz, Tausenberg.
31. October: Bergbauverein zu Freiberg, ordentliche, Montag Vorm. 10 Uhr im Saale der Hauptstraße, Wallstraße 11, in Dresden, Geschäftsbericht 2. October im Comptoir, Hauptstraße Nr. 2. Dir.: Kuntz, Tausenberg.
32. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
33. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
34. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
35. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
36. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
37. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
38. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
39. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
40. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
41. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
42. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
43. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
44. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
45. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
46. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
47. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
48. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
49. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
50. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
51. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
52. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
53. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
54. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
55. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
56. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
57. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
58. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
59. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
60. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
61. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
62. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
63. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
64. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
65. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
66. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
67. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
68. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
69. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
70. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
71. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
72. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
73. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
74. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
75. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
76. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
77. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
78. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
79. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
80. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
81. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
82. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
83. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
84. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
85. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
86. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
87. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
88. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
89. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
90. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
91. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
92. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
93. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
94. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
95. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
96. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
97. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
98. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
99. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.
100. October: Sächsische Buchdruckerei zu Chemnitz, Dresden, ordentliche, Sonnabend 7 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Obstraße Nr. 2. L.O.: u. K. Statutenänderung. Kaff.: Sothe.

Einzelhandels.

„Romet“ Nr. 305, die neueste Cigarette der Cigaretten- und türkischen Tabak-Fabrik Firma B. Weller in Dresden wird hiermit jedem Raucher, ihres feinen Geschmacks und hochfeinen Aromas wegen, als etwas Ausgezeichnetes empfohlen, 100 Stück 3 Mark, 25 Stück 75 Pf. Jede Schachtel enthält Patent-Zündhölzchen.

Annoucen für sämtliche existierende Zeitungen der Welt befördert zu den günstigsten Bedingungen die Central-Annoucen-Expeditio von H. L. Daube & Co. in Dresden, Altmarkt 15!

Den einen Fachmann wird zur Lebensdauer eines alten, im besten Zustande stehenden, sächsischen Goldschloßes - jedweder Art sicher vortrefflich, in seinem Eigenthum gewährt werden - Commandittheilnahme mit gleicher Kapitalanlage in Höhe von circa 200.000 M. - gelehrt.

Offerten werden unter Chiffre E. N. 248 bis Ende October a. c. von der Annoucen-Expeditio Daubert & Co. in Leipzig entgegen genommen. 2488

Das electro-technische Bureau

Ad. Bülleb,

Telegraphen-Ingenieur und alleiniger Vertreter der Firma Siemens & Halske in Berlin, empfiehlt sich

zur Anlage aller Arten elektrischer Beleuchtung von einfachen und Central-Telephon- und Micro-Telephon-Anlagen, sowie zu allen Telegraphen-Einrichtungen.

Dresden, Pragerstrasse 10, II.

Franco-Auswahlsendungen erfolgen bereitwilligst.

NEUHEITEN in Tapissierarbeiten auf Canovas und auf den modernsten Fantasie-Stoffen. Sämmtliche Materialien hierzu. Ringel gestrich. Körbe, Kissen, Nachts etc. etc. Preis 2000-2500. Original-Preise berechnet. Rabatt 25% nicht gewährt. C. HESSE, K. Hofliefer., ALTMARKT, DRESDEN.

Schnelle u. vorzögl. Erledigung jeder Extrabestellung.

Meteorologische Station zu Dresden, Forststraße 25.

Table with 10 columns: Tag, Stunde, Thermometer, Barometer, Windgeschw., Windrichtung, Windstärke, Temperatur in Celsius, Himmelssicht, Regenmaß.

Telegraphischer Wetterbericht des königl. sächs. meteorologischen Instituts zu Chemnitz. Durchschnitliche Uebersicht der europäischen Wetterlage am Morgen des 26. October

Table with 4 columns: Mitteldeutschland, Ostland und norddeutsche Küste, Nord-Europa, Nordwest-Europa.

Wahrscheinliches Wetter für den 27. October: Mäßiger Südwestwind. ziemlich trübe, etwas Nebel. Temperatur wenig verändert.

Hausstände der Nothau und Elbe (in Centimetern)

Table with 6 columns: Datum, Schneehö., Reg., Frosthö., Schneeh., Zeitverh., Dresden.

Geringste Fahrlocheriefen auf der sächsischen Elbstromstrecke am 13. September 1882.

bei einem Wasserstande von 48 cm unter Null am Dresdner Pegel in Centimetern

Table with 2 columns: I. Schöne bis Schönbach, II. Schönbach bis Rathen, III. Rathen bis Pöhlitz, IV. Pöhlitz bis Dresden (Altenste.), V. Dresden (Altenste.) bis Rathen, VI. Rathen bis Pöhlitz, VII. Pöhlitz bis Lohngrenz.

Venedig, Grand Hotel d'Italie, Bauer Grünwald. EAU DE BOTOT. Einziges wirkliches von der medicinischen Academie in Paris empfohlenes Zahnreinigungswasser. BOTOT PULVER. Haupt-Niederlage: 229, rue St-Marc, PARIS.

Kaffeehandlung von Johannes Dorsch, Freiherg Platz 25, verleiht auf Verlangen Preiscuranten gratis und franco. Paul Starke, 14 Galeriestrasse 14, part. u. I. Etage. Braut-Aussteuern, gediegenster Ausführung. Leinen- und Tischzeuglager. Betten-Manufactur.

Union Club Nr. 13, eine ganz vorzügliche Cigarette à 8 Pf. - 100 St. 7.50 Mt. Eduard Gedrich, Pöhlitzer Str. 64, Sachsenallee 2, Robert Braunes, Leipzig - kl. Fleischberg 3, Annoucen-Bureau.

Englischer Garten, Waisenhaus-Strasse und Friedrichs-Allee, empfiehlt von 12-5 Uhr Nachmittags vorzügliche Diners à M. 1. 75 Pf. Im Abonnement ohne tägliches Obligo M. 1. 50 pro Couvert. Täglich frisch! P. Holsteiner u. P. Withst. Austern. G. Schumann.

Der Frauenverein bittet um gefällige Abnahme von Loosen zu seiner bereits angekündigten Verkaufs-Ausstellung mit nachfolgender Lotterie. Den Verkauf von Loosen à 50 Pf. haben gütigst übernommen: in Altstadt: Herr Kaufmann Albrecht, Reitbahnstraße 32; Herr Kaufmann Robert Bernhardt, Freiburger Platz 22 und 23; Herr Kaufmann Beyer, Altmarkt 24; Herr Conditor Beyer, Wilsdruffer Straße 9; Herr Kaufmann Böhm, Waisenhausstraße 17; Herr Kaufmann Gerike, Annenstraße 1; Herr Johann Lang, Amalienstraße 6; Herr Kaufmann Ransch, Guterstraße 18; Herr Kaufmann Schäffer & Lichtenauer, Progerstraße 1; Frau Kaufmann Säß, Seestraße 1; Herr Conditor Tremp, Altmarkt; in Neustadt: Herr Kaufmann Gebrüder Heyde, Hauptstraße 29; Herr Buchhändler Höcker, Hauptstraße 1; Herr Hotelier Werthmann, am Markt 11.

Rudolf Mosse, Annoucen-Bureau, DRESDEN, Altmarkt Nr. 4, I.

Victoria-Salon, täglich Auftreten des Schlangen-Buo Leo & Lorenzo Mephisto, der musikalisch excentrischen Graciella Troupe, sowie des gesammten Künstlerpersonals.

Sächsische Bankgesellschaft, Bureau: Altstadt, Waisenhausstr. 4, I. Neustadt: Am Markt, 10. Klingstr. 15, 2.

Tageskalender, Freitag, den 27. October. Königl. Hoftheater, (In Altst.) In ermäßigter Preisen. Emilia Galotti, Trauerspiel in 5 Acten von G. E. Schiller. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonnabend: Margarethe, Oper in 4 Acten nach dem Französischen von Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Bouvier. (Anfang 7 1/2 Uhr)

Sonntag: Die Welt, in der man sich langweilt. Schloß. Sonntag: Die Welt, in der man sich langweilt.

Montag: Die Welt, in der man sich langweilt. Schloß. Montag: Die Welt, in der man sich langweilt.

Dienstag: Die Welt, in der man sich langweilt. Schloß. Dienstag: Die Welt, in der man sich langweilt.

Mittwoch: Die Welt, in der man sich langweilt. Schloß. Mittwoch: Die Welt, in der man sich langweilt.

Donnerstag: Die Welt, in der man sich langweilt. Schloß. Donnerstag: Die Welt, in der man sich langweilt.

Familiennachrichten. Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigt hoch erfreut an Hermann. Dr. von Koerner, 3623 und Frau, Dresden, am 25. October 1882.

Die beste Morgen erfolgte glückliche Geburt eines Knaben zeigt hoch erfreut an. Staatsanwalt Schaarshmidt, 3625 und Frau, Dresden, am 25. October 1882.

Das heute erfolgte Ableben ihres jüngst geborenen Sohnes zeigt tief betrübt an. Antörchter Dr. Krenfel und Frau, 3623 und Frau, Dresden, am 25. October 1882.

Deute Nachmittag 5 Uhr verließ nach kurzem schweren Erden an der Wohnen meine heiligeliebte Frau. Marie, geborene von Thielau-Rüssing, nachdem sie in der Nacht vor ihrem Tode von einem todgeborenen Mädchen erlitten worden war. Dies zeigt hat jeder besonderen Erinnerung allen Verwandten, Bekannten und Freunden an der tiefbetrübt Gatte und Vater treuer unermüdeten Rinder. Theodor von der Decken, Major 4. B., Wittergat Hof, den 24. Octbr. 1882.

Die Beerdigung wird in aller Stille stattfinden. Beerdigung gefälligst verbeten.

Heute früh 7 Uhr entließ sich mein langgeliebter Vater Herr Finanzkassiermeister August Mischel. Dieses zeigt hierdurch zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen tiefbetrübt an. 3623 Referendar Mischel, Dresden, am 25. October 1882.

Hierzu eine Beilage. Frau von H. G. Kauter in Dresden.



